



22.10.2008

PRO BAHN begrüßt Änderungen

Ausweitung des touristischen Bahnverkehrs liegt im Zug der Zeit

(pb) Stuttgart - Pro Bahn, der unabhängige Fahrgastverband, begrüßt die zum Winter geplanten zusätzlichen Verbindungen aus der Region Stuttgart nach Österreich.

Zum nächsten Fahrplanwechsel am 14.12.2008 werden nach Ankündigungen der DB auf der regionalen Fahrplankonferenz in Stuttgart die Verbindungen aus der Region Stuttgart Richtung Österreich deutlich verbessert. Die bisherige Intercity-Linie Frankfurt-Stuttgart-Salzburg wird über Salzburg hinaus verlängert. Damit gibt es neue Direktverbindungen von Stuttgart nach Graz, Klagenfurt und Linz. Ein Zug erhält sogar Kurswagen nach Zagreb. „Eine Reise in den Urlaub mit viel Gepäck ist nur dann angenehm, wenn man nicht umsteigen muss. Deshalb entspricht diese Ausweitung unseren langjährigen Forderungen nach umsteigefreien Zügen in touristisch interessante Gebiete“, sagte Ulrich Arndt, der Pressesprecher von Pro Bahn, am Mittwoch.

Für die Skifahrer aus der Region Stuttgart besonders interessant ist ein neuer Winter-sportzug. Er verkehrt an Samstagen von Januar bis Anfang April morgens von Frankfurt über Stuttgart-Lindau nach Bludenz. Die Rückfahrt von Bludenz startet dort am Nachmittag. „Damit ist Vorarlberg, eines der für Baden-Württemberger beliebtesten Wintersportgebiete noch besser erschlossen“, so Arndt. Neben dem täglichen Intercity aus dem Ruhrgebiet über Stuttgart nach Lindau-Innsbruck gibt es jetzt einen Zug, der Tagesausflüge erleichtert und vor allem am Bettenwechseltag, dem Samstag, umsteigefreie Fahrtmöglichkeiten bietet.

Neu ist im Regionalverkehr, dass am Wochenende morgens gegen 7:00 Uhr ein Interregioexpresszug neu nach Lindau statt nur bis Friedrichshafen verkehren wird. Das Besondere daran: der Zug erhält einen Extrawagen für Fahrräder, in dem auch ein Packwagenschaffner den Radlern helfen wird. „Wir begrüßen diesen Service für Radler aus der Region Stuttgart. Die Bahn beweist damit, dass sie mit Abstand das umweltfreundlichste Transportmittel ist.“

Ein Wermutstropfen ist dagegen der Wegfall des beliebten Nachtzugs von Stuttgart nach Paris. Dieser Zug war immer gut ausgelastet und bot auch genügend Platz für Fahrräder.

Kontakt:

Ulrich Arndt, Pressesprecher Pro Bahn Regionalverband Region Stuttgart, Telefon: 0177 2 86 92 60